

Ressort: Politik

Bericht: Finanztransaktionssteuer kommt nicht zum 1. Januar 2014

Berlin, 01.06.2013, 09:53 Uhr

GDN - Die umstrittene Finanztransaktionssteuer (FTT) kann nicht mehr am 1. Januar 2014 in Kraft treten. Auch wenn die bisherigen Pläne abgespeckt würden, sei der Termin definitiv nicht mehr zu halten, erfuhr das Nachrichtenmagazin "Focus" aus Kreisen, die mit den Arbeiten an dem Gesetzentwurf auf EU-Kommissionsebene vertraut sind.

Bislang haben elf EU-Mitgliedsstaaten signalisiert, die Steuer einführen zu wollen. Sie müssen aber am Ende allen Details, die von der Kommission ausgearbeitet werden, einstimmig zustimmen. Bundeskanzlerin Angela Merkel und Finanzminister Wolfgang Schäuble (beide CDU) wollen entgegen anderslautenden Spekulationen an den Steuerplänen festhalten. Schäuble hat mögliche Einnahmen zwar nicht in seinen Haushalt eingestellt. Ein auch von Deutschland geplanter Solidaritätsfonds für die Eurozone soll sich allerdings aus FTT-Mitteln speisen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-14948/bericht-finanztransaktionssteuer-kommt-nicht-zum-1-januar-2014.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619